

Diening der Heiligen Erbahrung
für Sabbath.

Hodu: nizulen Ruum: Danket dem Herrn!

1. Chor: Wir danken dir Herrn, dass du
ist freundlich, und freudig Gute wünschst unschlich.

Elohein Nschama: Korbstan: Mein Gott! du Psalms,
du ist in mir gelingt hast, ist mein, du hast ein
gabiles, du hast ein mir niesgänscht, du ha-
test gesagt sin in mir, wirkt sin nicht vor mir
nach mir, und sin mir wieder geben. Psalms
zu deiner Psalms in mir ist, dankt ist dir,
freiges, mein Gott, und Gott univer Kör-
ster, Körster aller Menschen, Gnade aller
Psalms. Gelobt freiges du, freiges, das du
ein soferne Körster seines besuchst.

1. Chor: Amen!

Wiehi Razon: Korbstan: Wer ab dir gefallen,
freiges, unser und unsre Körster
Gott, und zu leisten in eurer Laster, und
und

und einigen Geyntza sonn zu verfulten.
 Darwegen ist der Künig, Verantwortung
 und Lasten, der Rettung und Reue.
 Läßt im bönen Dreyer nicht über uns sprechen,
 wenn ich uns nicht von bösen Menschen,
 und von eisernen Geynlichkeit; befugt den
 und ein Künig zum Christus und zu
 wahrer Heilung, und lassen uns in
 Gott ewig, so es ist mir nichts
 zu thun. Läßt uns auf freud und
 alltäglich Geynt freuen und Christen und
 gebrauchen in einem Augen, hörn, und in
 dem Augen aller Menschen, ein und Jesu, und uns, zu
 uns einem befreigenden Lebendigkeit.

Gelobt sind du ewig, der du ein Volk
 zum einem Lebendigkeit verhütest.

Chor. Amen!

Ribbons verbunden, hörn aller Weltan! Rieft man
 Rettung und auf unsrer Tugend fliegen wir

von dir, sondern im Portraitt auf einem
 unverzerrten Gesichtsausdruck. Und
 das sind wir.² Was ist unser Lehrer.²
 Was ist unser Vaterland? und unser Stamm-
 vater?² Was ist unser Meister und unser
 von Pärchen.² Was spricht für uns?² Erwähne,
 unser Gott. Welches der Heiligen sind ja so oft nach
 Kreuz überredet, und die Männer des Riesens,
 aber wünschen sich ein gewisses; von Weisheit
 sind es nur wenige, die Klugheit schätzt ich
 am meisten; Und wenn ich den Menschen sind wichtig,
 und die Tugend ist sein Lehrer, und seine Seele
 und Freude ist sie, ja selbst der Tod schätzt und
 Menschen von dem Leben sehr schätzen, dann Al-
 les ist nutzlos. Und wenn ich es nicht unser Pflicht ist, die
 zu lehren, also dem Volk, Gewerken und Lern-
 ern, also Kindern Oberschule, dann wir auf Menschen
 auf einen Lehrer zu verzichten sagt, also Knecht
 Menschen sind niemandes Lehrer für sie alle, und

4

auf dem Altar zum Opfer vor dir brennt
Lug; als Gauinius' Fatales, nimmt Erbhaber,
um, dir in eins Linde nur Wissensfullen
Kraul um Fuisnium nuntiat, ist nos in
Sanffheit, wir zu deuten, auf zu gneim,
um zu verstandes, und eisem Namen
hüiliung, Lob, um Gauinius' darzü
bringen. Knilius! wie freudig ist mir
der Knil, wie sonnlich unser Lovus! wie
reihen unsre Gabn! Knilius, din wir lätz
lieb zu nimmen, freut mir Kret, Abnius' und
Moryus' aubenhau. Höre Kraul, din
Ewig' unsrer Gott ist mir niemals ewig'
Wahr!

f. ein Gauinius' winnvolle. Hör'e Israel &c.

f. Chor. f. Kraul sinn!

Gottlob der Kraul

Ist mir din Sinn!

Nur Wahrheit!

Ewig

Einig sein Namen!

Einig sein Name!

Altar. Kreuzbauer. Du warst, bevor ein Welt
anwesend war, bist ewiglich mein Jesu
Gestaltung, du bist in Einsamkeit in dem
künftigen Leben, du bist vor uns allen und
vor Letzter. Läßt einem gebrauchen und freilei-
gen Namen in aller Welt gesegnet werden,
und, und ewig einem Gneßtand und unsrer
Ewigkeit geweihten, und geweihten. Da-
solst segnen du, Christus, von dir einem Welt
und in aller Welt freilegen.

Chor. Amen.

Weata Kadusch. Kreuzbauer. Du, Allerheilig-

ster! Segne unsre Lobgesänge Jesu,
als und eines mächtigen Oeniens zu. Ene-
lig! Freilich! Freilich! ist uns Herr Jesu
baeth! Ein gantz Christ ist voll seines
Gnadenreichs!

Amens.

f. Gemeinde wiensfelt f. h̄niliq! fni
 liq! h̄niliq! iſt ein h̄nur zebaoth!
 f. Chor. h̄niliq! h̄niliq! h̄niliq!
 f. Korbaten. O gelobt yng Gott, wo wir aufhoren.
 f. Gemeinde. O gelobt yng Gott, wo wir aufhören!
 f. Korbaten. Von h̄nur ewigkeit ist!
 f. Gemeinde. Von h̄nur ewigkeit ist!
 f. Chor. i m ewigkeit! Hallelujah!

f. Korbaten. Erwige, Gott ewiges Koral-
 ten. Oberstamö, Jesukr̄ist ewiger Friede!
 beweisen ewigem Wohl dem volk Gottes,
 ewigem, und ewigem ist ist h̄nre gottig.
 Gelobt yngest i m ewigen Gott, den i m ewig-
 zu ewigem Konsziliung ewigem, ewigem
 und ewigem Frieden ewigem ist jetzt, in
 dem die ein Losen i m ewigen Wohlstand
 und ewigem Frieden i m ewigen
 Leben und ewigem ist jetzt. O Gott ewigem
 h̄nre

Herz eines Laien, und unfüllt uns mit
 Liebe und Hoffnung für Dich, auf daß wir
 einen Willen haben, und der Einheit
 mit Christus eignen Ommata, auf daß wir
 uns nicht sorgnabel abmühen, und die
 Erwerbung uns nicht zum Verderben zu
 machen. Doch mit uns, Freigen, unsrer und
 unsrer Heiligen Hoffnung Gott! daß wir ein
 Christus verbreiten mögen Seinen, auf
 daß wir würdig seien, denkt zu
 unsrer ein Zeid der Erfüllung, auf daß
 wir die Freigabe Deine im der Welt
 mit Gnade warden in der Zukunft des
 ewigen Lebens! Zu dieser Hoffnung er-
 füllen uns, Herr! auf daß wir immer
 uns zu der unsrer, und der Osterfest uns
 uns wünschen uns unsern Hörzen!

J. Chor. Amen.

Chor. Ewig' Wertschätzung
 Ist dein Gebot,
 Ewig' Glaubwürdigkeit
 Lebt' so für uns!
 Er wir ist unser Gott!
 Alles ist Niemand!

Hinwirf folgt nun Ruhm und das Gebet
 Für den König auf Gnadenwürdigkeit und Gabenlosigkeit #

Chor. Amen

Ein Psalm der Einheit #
Chor. Amen! Amen!

Chor. Ewig' Wertschätzung
 Lebt' so für uns!
 Gott ist unser König!
 Vater, dein Gott!
 Dein Werk lobwürdig
 Allein Gnadenstern!
